

Faschismus ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen!

Bündnis gegen Rechts

Neumünster

Neumünster: Ein Platz für Flüchtlinge. Kein Platz für Nazis! - Let's do it again!

Wann: Sonntag, 28. 2. 2016, 5 vor 12 Uhr

Wo: Großflecken (Nordseite)

Wir haben in Neumünster ein breites Bündnis das Menschen aufnimmt, die vor Krieg, Schändung und zerstörender Gewalt geflüchtet sind, zur Ruhe kommen lässt und auf ihrem weiteren Weg begleitet und berät. Das ist schlicht ein Gebot der Menschlichkeit.

Kundgebung gegen rassistische Hetze von Nazis am 28.02.2016

Das Bündnis gegen Rechts (BgR) Neumünster, ruft zum 28. Februar 2016, um 11⁵⁵ Uhr, auf dem Großflecken, erneut zu einer Kundgebung auf, um der von einem neonazistischen Zusammenschluss „Neumünster wehrt sich“ angemeldeten Veranstaltung auf dem Großflecken entgegentzutreten. Wir treten gegen jede Form rassistischer Stimmungsmache, gegen weitere Verschärfungen des Asylrechts und gegen PEGIDA, Alfa, AfD und NPD ein und wollen den Nazis nicht den Raum für ihre menschenverachtende und verlogene Politik überlassen.

Nazilügen

Die Verlogenheit ihrer rechten Hetze haben die Nazis am 16. 1. dieses Jahres demonstriert:

Es wurde ins Internet gestellt, dass ein rechter Demonstrant von Linken auf dem Neumünsteraner Hauptbahnhof erschlagen worden sei. Diese Meldung war frei erfunden! Die Polizei konnte auch nach sorgfältiger und langer Suche keine Hinweise finden. Es wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Vortäuschens einer Straftat eingeleitet.

Solche miesen Lügen sind der Stoff der braunen Hetztiraden. Gezwungenermaßen wurde diese Falschmeldung von der einen Website genommen, es wird jedoch perfiderweise darauf vertraut, dass solche Lügen weiter im Netz kursieren.

Diese widerliche Angsthetze hat wesentlich dazu beigetragen, dass die Zahl der gegen Flüchtlinge und Unterkünfte begangenen Gewalttaten von 2011 bis 2015 auf das 50-fache gestiegen ist (Statistik BKA). Das ist übrigens die einzige Kriminalität, die signifikant angestiegen ist.

Die im Bündnis gegen Rechts zusammengeschlossenen Verbände, Gewerkschaften, Organisationen, Parteien und Einzelpersonen sehen mit Sorge einen Wandel des politischen Klimas. Die aus der Angst vor sozialem Abstieg entstehende Wut wird von Rechtspopulisten in rassistische Bahnen gelenkt. Sündenböcke werden aufgebaut. Die Hetze „besorgter Bürger“ wird von Teilen der Politik aufgegriffen und befeuert. Einheimische Arbeitnehmer-innen befürchten, dass Flüchtlinge gegen sie als Niedriglöhner ausgespielt werden. Sie sollten gemeinsam für bessere Bedingungen kämpfen!

Wir treten für eine weltoffene, sozial gerechte und demokratische Gesellschaft ein.

Siehe auch unter:

www.nms-bunt-statt-braun.de

V.i.S.d.P. H. Wadler
Postfach 1127
24595 Boostedt

